

74

74

Es ist eine bekannte Thatsache, daß vielfach alte Firmen mit der Zeit nicht mitgehen die „Goldene 74“ wird aufgelöst und räumt die Läger — selbst mit größtem Verlust lasse sich Niemand irritiren durch jene Firmen — die langjährige Ladenhüter los werden wollen **Darum mache die Augen auf** und sehe unsere nach neuester Mode frisch angefertigten Kleider **bei deinem Garderoben-Kauf** erst an und vergleiche die guten Qualitäten und billigen Preise **unstreifig das Beste vom Besten** verkaufen wir jetzt bei der vollständigen Geschäftsausslösung und **offerirt unglaublich billig** aber nur so lange Vorrath, da weder zugekauft noch gefertigt wird **die „Goldene 74“, Breslau.** Unsere Confection ist weit über die Grenzen Schlesiens renommirt zum **Verger der neidischen Concurrenz** und damit die unbedingte schnellste Räumung erzielt wird. **von heute ab noch billiger** soweit die Vorräthe noch an den Lägern vorhanden sind.

Herren-Winter-Paletot, gute Waare,	statt 27	nur 14,00
Herren-Winter-Paletot, Krimmer,	30	16,00
Herren-Winter-Mäntel, große Pelierine	25	15,50
Hohenzollern-Mäntel, große Pelierine,	30	17,00
Hohenzollern-Mäntel, bessere Waare.	48	25,00
Herren-Schlafrocke, weich und molig,	12	6,50
Herren-Schlafrocke, best. Qualitäten	30	16,00
Jünglings-Winter-Mäntel mit Pelierine	15	8,35
Jünglings-Winter-Mäntel, Prima,	20	9,80
Knaben-Winter-Mäntel mit Pelierine	6 1/2	2,50
Knaben-Winter-Mäntel, große Pelierine,	8	3,75
Knaben-Winter-Paletots, schön besetzt,	7	3,00
Knaben-Winter-Paletots, mit Krimmer,	5 1/2	2,00
Radfahrer-Plazüge	21	10,00
Knaben-Anzüge, das Neueste	7	3,25

Es befinden sich sehr viele schöne Rasch-Mäntel und Paletots darunter — das sind ausnahmsweise große, weite Garderoben — selbst für den Wohlbelibtesten — welche sonst nur auf Bestellung gefertigt werden.

Nur Goldene 74

Breslau, Ohlauerstraße 74, 1. Etage.

Trotz der Billigkeit erhält noch jeder Käufer eine Kleider-Sache, ein jedes ein reizendes Geschenk!

P. S. 36 mache u. Besondere — die beste Gelegenheit und Wohlthätigkeits-Anhalten im eigenen Interesse **auf diese wirklich große Billigkeit** besonders aufmerksam.

74

74

Aeltestes und grösstes Strumpfwaarenhaus am hiesigen Platze

Lucas Nachfolger Fraenkel

54 Schmiedebrücke 54, 2. Viertel vom Ringe links.

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Um bei Weihnachts-Einkäufen die größten Vortheile bieten zu können, habe ich große Posten meiner Artikel bei anerkannt vorzüglichen Qualitäten noch im Preise bedeutend ermäßigt, und stelle ich solche bis Sonnabend, den 24. December, zum Verkauf.

- Normalhemden für Herren Stück 1,—, 1,25 M.
- Normalhemden für Damen = 1,—, 1,25, 1,50 M.
- Normalhosen für Herren. Paar 1,—, 1,20, 1,40, 1,60 M.
- Normalhosen für Damen = 1,—, 1,20, 1,40, 1,60 M.

- Tricot-Unterzeuge für Kinder Stück 0,50, 0,60, 0,70, 0,80, 0,90, 1,— M.
- Gestrichte Westen für Herren und Knaben. von 1,20 M an.
- Strümpfe u. Socken (nur haltbare Qualitäten) von 0,30 bis 1,— M.
- Wollene und seidene Kopf-Schawls. von 0,60 bis 2,50 M.
- Corsets (neueste Façons). von 0,75 bis 3,— M.
- Handschuhe. von 0,15 bis 1,— M.

Gelegenheitskauf:

Krimmer-Handschuhe für Herren mit Glace-Leber, fehlerfrei, Paar 1,20 M.

Cravatten.

Größtes Lager am Platze, die neuesten Dessins u. Façons spotbillig. 4259

Herren-Wäsche.

- 4 fach rein leinene Kragen (alle Façons) Dtd. 3,50 M.
- Chemisettes und Servieturs von 0,40 bis 1,— M.
- Oberhemden (la. Qualität) vorzüglicher Sitz von 2,— bis 6,— M.

Kragenschoner, seidene Tücher, riesige Gelegenheitsposten zu auffallend billigen Preisen.

Bereinen werden zur Einbeziehung ganz besondere Vortheile geboten. Jeder Käufer erhält einen eleganten Wandkalender gratis.

Lucas Nachfolger Fraenkel

54 Schmiedebrücke 54, 2. Viertel vom Ringe links.

Auf Firma bitte genau zu achten.

Weine

- genußreiche Naturweine.
- Moselwein** der 1. H. a. 60 Pf. an.
- Rheinwein** der 1. H. a. 60 Pf. an.
- Rothwein** der 1. H. a. 60 Pf. an.

Kraczyk & Friebe
Breslau, 4353
Central: Schwanenstr. 31,
Pforte II: Marie-Gasse 36/39,
Pforte III: Pfarrplatz 39

Nie wieder im Leben

bietet sich die Gelegenheit, so billig die Waaren abzugeben. So lange der Vorrath aus der Malorn'schen Nachlassenschaft reicht, offerire ich: 4384

- Wester und Wanduhren von 2,— M. an.
- Schöne Wecker 3,50
- Regulirer u. feinsten billigen Preisen.
- Silberne Cylinderuhren von 3,— M. an.
- Remontirte Uhren 7,50
- Goldene Damenuhren 10,—

Großes Lager von Gold- u. Silberwaaren zu billigen Preisen. Sämmtliche Waaren unter Garantie.

Paul Thiel, zur Messergasse 12 an der Schmiedebrücke.

Christbaum-Confect

in Fondant, Chocolade, Biscuit, Schokolade, Pfund 50 Pf. bis hochfein 2,00 M.

Pfefferkuchen, echt Nürnberger Lebkuchen, echt Thorer Catharinen, echt Reisser Confect

4162 billig und in vorzüglicher Qualität in dem Specialgeschäft von

Kennart 16, Schwanenstr. 42, Altes Haus, Grützstraße 1. **B. Pohl.**

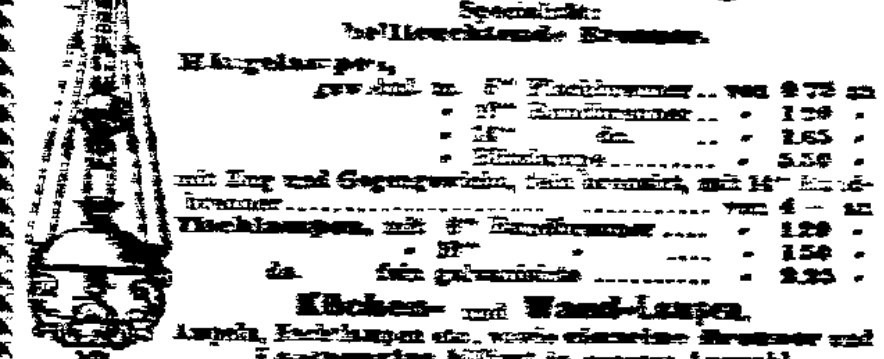
GROSSE WEIHNACHTS-AUSVERKAUF

von eleganten, handgefertigten Herren-Häuten, Herren-Jap. u. Knaben-Häuten u. Kinder-Häuten, sowie Filz- und Gipschuhe zu alten Preisen und realer Bedienung für

Ww Martha Christmann, Nr. 37, Scheitnigerstraße Nr. 37.

Befellungen nach Maß, sowie jede Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.

Petroleum-Lampen.



Herz & Ehrlich, Breslau.
Anschauliche Illustration Preiskatalog auf Wunsch gratis und franco.

Herren-Damen-Kinder-

Garderobe

auf bequemste Theilzahlung.

Schuhbrücke 74, I. u. II. Etage.

S. Osswald,

Schuhbrücke 74, I. u. II. Etage.

lokales und Provinzielles.

Breslau, den 23. Dezember 1898.

Zur Frage der Umsatzsteuer.

die ja auch für Breslau demnachst sprudeln werden dürfte. Gegen wiederum neue Momente vor. So hat der Beschluß des Steueraususses der bayerischen Abgeordnetenkammer, eine Umsatzsteuer „für gewerbliche Unternehmungen, welche ihrem Geschäftsbetriebe eine außergewöhnliche Ausdehnung geben“ einzuführen, lebhaftes Erregung hervorgerufen und vielfach strenge Verurteilung gefunden.

Zur Begründung dieser Anschauungen wird in Bezug auf die rechtliche Seite der Frage ausgeführt, daß eine Umsatzsteuer in erster Linie gegen den Grundsatz der Gerechtigkeit verstoße. Eine Umsatzsteuer verstoße gegen den Fundamentalsatz der Gewerbefreiheit.

Wie man übrigens in den Kreisen der Konservativen, die sich jetzt als „Reiter des Kleinbetriebes“ vor den jüdischen Renschbazaren aufspielen, diese Rettung praktisch betreibt, davon hier wieder ein Beispiel. Mehrere Berliner Blätter berichten: Während zuerst nur der kleine Mann die von Großbazaren gebotene Gelegenheit zur Beschaffung einer billigen Photographie benutzte, nehmen jetzt immer mehr auch notorisch reiche Leute diese Gelegenheit wahr.

Und zu diesem Plebs muß sich die reiche Großgrundbesitzeragattin gesellen, um ein paar Groschen zu ersparen. Da leugne noch einer den agrarischen Nothstand!

Muß ein Verein das Original-Mitglieder-Verzeichnis der Polizeibehörde einreichen? Gegen die Vorleser des Ortsvereins des Hirsch-Dunderscher Gewerkevereins Deutscher Maschinenbau- und Metallarbeiter in Ober-Lagiewnik war das Strafverfahren eingeleitet worden, weil sie nicht die Änderungen im Bestande der Mitglieder binnen drei Tagen nach ihrem Eintritt zur Kenntnis der Ortspolizeibehörde gebracht, auch nicht der Aufforderung des Amtsvorstehers entsprochen hatten, das Original-Mitglieder-Verzeichnis einzureichen.

Das Landgericht zu Beuthen sprach in der Berufungsinstanz die Verurteilung wegen des ersten Punktes aus, im Uebrigen erkannte es auf Freisprechung. Der Berufungsrichter nahm an, daß bei den bekannten sozialen Bestrebungen der Hirsch-Dunderscher Gewerkevereins der Ortsverein in Ober-Lagiewnik eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecke, mithin den Vorschriften des § 2 des Vereinsgesetzes unterliege.

Das Interessanteste aus diesen Verhandlungen ist, daß der Amtsvorsteher den Verein auf seine sozialdemokratische Gesinnung hin prüft. Davon enthält das Vereinsgesetz bekanntlich auch nicht ein Wort. Unterliegen nach der Ansicht des Amtsvorstehers die Vereine, die keine sozialdemokratische Gesinnung betätigen, nicht dem Vereinsgesetz? Diese Ansicht scheint übrigens weit verbreitet zu sein.

Das Verfügungsrecht der Eltern über ihre Kinder. Den Schülern des katholischen Gymnasiums in Glogau ist in Folge einer Verfügung des Provinzial-Schul-

kollegiums in Breslau gestattet worden, bis 7 Uhr Abends auszugehen. Dem Vater eines Schülers der Anstalt wurde, wie der „Niederösl. Anz.“ berichtet, auf seine Beschwerde über die inzwischen aufgehobene Verfügung des Direktors, wonach die Schüler auch nicht in Begleitung ihrer Eltern ausgehen durften, wenn Letztere nicht hierzu die Erlaubnis des Direktors nachgesucht hätten, seitens des Provinzial-Schul-Kollegiums in Breslau der Bescheid zu Theil, daß selbstverständlich die Eltern außerhalb der Schule über ihre Kinder verfügen könnten, wie sie wollten.

Wenn zwei dasselbe thun. Dem sozialdemokratischen Wahlverein Bunzlau-Lüben ist von der Bunzlauer Polizeibehörde nach § 8 des preussischen Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 nicht mehr gestattet, Vergnügen mit Damen abzuhalten. Auch die Familien-Weihnachtsfeier für den ersten Weihnachtsfeiertag 1898 wurde dem Wahlverein Bunzlau-Lüben nach § 8 obigen Gesetzes wieder polizeilicherseits verboten.

Wie kommt es nun, so fragt in einem Sprechsaalartikel eines Bunzlauer Blattes der Vorstand des genannten Vereins, daß der „Neue Wahlverein“ unter den Augen derselben Polizeibehörde Sonntag, den 4. Dezember 1898 seine Feier mit Damen abhalten durfte? Sogar die Böglinge der königlichen Waisenhaus- und Schulanstalt haben an dem Fest theilgenommen.

Wegen Beleidigung des Pfarrers Schremin in Neudorf Kreis Neurode, hatte sich gestern der Redakteur des lokalen und provinziellen Theiles der „Volkswacht“, Genosse Ernst Jahn, vor der I. Strafkammer zu verantworten. Das Gericht sprach den Angeklagten der Beleidigung des Pfarrers schuldig. Das Urtheil lautete auf zwei Monate Gefängniß. Einen ausführlicheren Bericht bringen wir in nächster Nummer.

Wochenbericht des katholischen Amtes der Stadt Breslau. In der Berichtswache vom 11. Dezember bis 17. Dezember fanden 28 Eheschließungen statt. In der Vormwoche wurden 274 Kinder geboren. Davon waren 232 ehelich, 42 unehelich, 259 lebend geboren (133 männl., 126 weibl.), 15 todtgeboren (10 männl. 5 weibl.).

Soiree. Sonntag, den 25. Dezember (1. Feiertag), veranstaltete der altrenommierte M. G. B. „Niederfranz“ eine Weihnachts-Soiree im Etablissement zur „Neuen Börse“, Graupenstr. Das Programm, welches in den bekannten Kommanditen aushängt, ist ein sehr reichhaltiges und wird das Fest, wie alljährlich, einen befriedigenden Abschluß finden.

Der Maler G. D. „Lukas“ veranstaltet Sonntag, den 25. Dezember (1. Weihnachtstages) in Pietsch Lokal, Gartenstr. Nr. 79, unter bewährter Leitung, eine des Tages entsprechende Soiree, in welcher sehr gute, gelungene Piecen zu Gehör gebracht werden. Der Besuch der Soiree ist daher bestens zu empfehlen.

Wäschestiefel. Gestern Nachmittag wurde in einem Wäschetrodenboden des Grundstückes Wäldchen Nr. 23 ein Einbruch ausgeführt und fünf Bettdecken, ein roth kariertes Bettüberzug, fünf Frauenhemden und mehrere Kommodendecken entwendet. Diese Wäschestücke gehörten einer Tischlermeistersfrau und waren M. R., S. P. und L. ...

Schwerer Unfall. In der Nacht zum 22. d. M., lebte eine auf der Seidlichstraße wohnende veraltete Oberpostsekretärin in Begleitung ihres zwanzig Jahre alten Sohnes und ihrer Tochter von einem Vergnügen nach Hause zurück. Auf der Treppe trat der junge Mann fehl und stürzte dieselbe hinab. Mit gebrochener Brust blieb er todt liegen.

Gestohlen wurden: aus einem verschlossenen Keller auf der Humboldtstraße zwei Säcke, einem Restaurateur von der Sneyenaustraße aus dem Entree seiner Wohnung ein dunkelblauer Rock, ein rothes Hauskleid mit grauen Streifen, ein kastanienbraunes Jaquet und ein blauer kariertes Unterrod, und einem Klempnermeister von der Sternstraße ein Schneeflock.

Darbarmung. In der Nacht zum 18. d. M. wurden auf der Fürstenstraße und an der Fürstenbrücke eine große Anzahl Bäume durch Urtheile schwer beschädigt.

Vermißt wird die 55jährige geisteskranke Wittwe Emilie Bredspott, Bietenstraße 21.

Zur Ermittlung. In der Nacht zum 13. d. Mts. wurde einem Herrn ein Portemonnaie mit 240 Mk. gestohlen. Verdächtig wird eine mittelgroße, bräunliche Frauensperson, die ein dunkles Kleid, blauschwarzfarbte Blouse, kariertes rothes Kragen und schwarzen Hut trug. ...

Aus dem Postgeheim. In des Postgeheim wurden am 21. d. Mts. 29 Personen eingeliefert. ...

Arbeiterbewegung.

Zum Kessler-Ausstand. Nach einer Meldung der „Prezfelder Ztg.“ ist der Ausstand in sämmtlichen Seidenwebereien seit heute fast beendet. Die Arbeit ist überall in vollem Umfange wieder aufgenommen worden. Dagegen dauert der Streik in der Seidenweberei von Glogau noch fort.

Aus aller Welt.

Wegen vielfacher Ladendiebstähle, die von einer Spanbauer Beamtenfrau in Berliner Kaufhäusern begangen worden sind, ist außer der Frau auch deren Verheirateter Tochter als Mittäterin ermittelt worden. In den Wohnwagen beider sind gestohlene Waaren im Werthe von 1000 Mark gefunden und beschlagnahmt worden. Das Meiste ist aus den Wertheimischen Kaufhäusern entwendet worden, Einiges auch aus Spanbauer Geschäften.

Konstantinopel, 21. Dezember. Heute Abend erschloß Hafus Pascha, ein höherer Beamter der Stadtpolizei, in einem öffentlichen Lokal den kaiserlichen Adjutanten, Oberstleutnant Gani Bey, dem durch die öffentliche Meinung zahlreiche Uebeltaten zur Last gelegt werden.

Gerichtliches.

Die Polizei und die schwarzen Litten. Vor Kurzem rube vor dem Schöffengericht in Düsseldorf ein Prozeß verhandelt, der für dieses Kapitel sehr lehrreich und interessant ist. Angeklagt war der Tischler Erbert, weil er die Polizei beleidigt und in der öffentlichen Meinung herabgewürdigt haben soll. Diese Delikte wurden darin erblickt, daß Erbert in verschiedenen öffentlichen Holzarbeiterversammlungen behauptet habe, die Düsseldorf-Polizei habe während des vorigen Winterstreiks den Unternehmern schwarze Litten übermietet. Der Angeklagte hat die Klage probotirt, um vor Gericht den Wahrheitsbeweis antreten zu können.

Ich bin der Prinz von Radziwill! Der Halleischen „Saale-Zig.“ entnehmen wir folgende Schöffengerichts-Verhandlung vom 20. Dezember: Angeklagt wegen öffentlicher Beleidigung war der Motorwagenführer, Oberführer Karl Groth anlässlich eines Vorganges, der sich am 21. Mai d. J. am Kreuzungspunkt der elektrischen Bahn in der Nähe des Bahnhofs abgetragen hatte.

Politische Redakteure für Inzerate verantwortlich? Die „Volkswacht“ schreibt: Weil ein Inzerat, welches er vor der Aufnahme gar nicht gesehen hat, in der von ihm geleiteten Zeitung veröffentlicht worden ist, wurde der für den politischen Theil verantwortliche Redakteur des „Kathol. Gen.-Anzeiger“ in Bernburg von dem dortigen Schöffengericht zu 12 Tagen Gefängniß verurtheilt. Der für den Inzeratentheil Verantwortliche wurde zu dreißig Mark Geldstrafe verurtheilt.

Wer noch bis zum Weihnachts-feste

seinen Bedarf in Herren- und Knaben-Garderoben decken will, und auf gut gearbeitete, tabellos sitzende Kleidungsstücke Werth legt, wende sich vertrauensvoll an unsere seit 40 Jahren bestehende Firma.

Wir empfehlen zu außergewöhnlich billigen, jedoch streng festen Preisen:

Herren-Anzüge

aus gut tragbaren Stoffen, elegant gearbeitet von 15 Mark an.

Herren-Paletots

aus Krimmer, Eskimo etc., schnellig sitzend von 12 Mark an.

Herren-Mäntel

aus Hobensollerntuchen und Loden, durchweg warm gefüttert von 15 Mark an.

Herren-Schlafrocke

weich und mollig von 9 Mark an.

Herren-Joppen

aus wetterfesten Loden- und Luchstoffen, durchweg warm gefüttert von 7 Mark an.

Herren-Beinkleider

aus haltbaren Stoffen verarbeitet, in den neuesten Mustern von 4,50 Mark an.

Jünglings-Garderobe

unerreicht billig.

Knaben-Garderobe

in unübertroffen größter Auswahl, vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Leibchenhosen

für 2 bis 3jährige Knaben, aus Stoffresten verarbeitet nur 1 Mark.

Die Billigkeit der oben angeführten Preise ist nicht etwa darauf zurückzuführen, daß diese Artikel wie vielfach anderweitig minderwerthige Ladenhüter sind oder eigens zu Werbekampagnen angeschaffte Ramschwaare, sondern nur, weil wir in Folge unseres Engros-Geschäftes größten Styles in der Lage sind, selbst zu fabriciren und durch bedeutende Umsätze beispiellos billig zu sein.

Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47.

Ludwig Herz

Breslau, Bücherplatz 4 neben der Apotheke.



Damen-Gamaschen.

- Filz mit Futter, Lederbeleg 3,75 M.
- Filz mit Futter, Lederbeleg 5,00 "
- Reißes Leder 5,00 "
- Auf Hand, sehr haltb. 6,50 "
- Knopfmittel, elegant 6,50 "
- Schmiedehorn, sehr fest 6,50 "
- Filzknopfmittel, Lederbeleg 5,75 "
- Belgisch 3,00 "



Barne Hausschuhe.

- Filzschuhe 1,00 M.
- mit Lederbeleg 1,25 M.
- Hausschuhe, warm gewirkt mit Lederbeleg 2,00 "
- mit hohem Lederbeleg 2,00 "
- Strohschuhe mit Lederbeleg 2,50 "
- Strohschuhe 2,50 "
- Leinwand 3,00 "
- Gummischuhe 1,50, 2,00, 2,50 M.



Herren-Schuhe

- weichlich, glatt, fest 7,50 M.
- elegant, weich, fest 7,50 "
- Filz, Lederbeleg, fest 8,00 "
- Knopfmittel, glatt 8,00 "
- Strohschuhe, n. 1 Stück 8,50 "
- Strohschuhe 6,00 "
- mit Lederbeleg 7,50 "

Kinder-Schuhe.

- Filz-Schmiedehorn } 2,75 M.
- mit Lederbeleg, fest } 2,75 M.
- Filz-Schmiedehorn, fest 1,50 "
- Knopfmittel, fest 1,50 "
- Strohschuhe 0,75, 0,90, 1,50 M.

Seitenschuhe für empfindliche Füße.

Ludwig Herz, Bücherplatz 4.

7 Tage enorm billig!

Som 18. bis 24. d. Mts.

gemäß meinen verehrten Kunden beim Einkauf von garnirten und ungarirten Damen- und Mädchen-Hüten trotz der bereits herabgesetzten Preise

Extra 10% Rabatt.

welche an der Kasse in Anspruch gebracht werden und jede Gelegenheit jedem Gelegenheit zum billigen Weihnachts-Einkauf!

Ueberraschend große Auswahl in elegant garnirten

Damen-

Mädchen-Hüten,



Capotten

in Spitzen, Seide, Sammet und Tuch, Pelzschuße und Oberkleid.

Elegante Pelz-Garnituren,

- Pelz-Baretts 1,35 M.
- Pelz-Colliers mit Knöpfen 38 Stk.
- Pelz-Muffen 65 Stk.
- Knopf-Spinn, Schleier, Seiden-Clair

zu sehr billigen, jedoch streng festen Preisen.

M. Tichauer

Größtes Spezialhaus für Parapet, Renschestraße Nr. 47, parterre und 1. Etage.

Die Wahrheit.

Wie kommt man in der Welt zu Kunden? So einfach ist die Sache nicht. Man hält nur fest, was man glauben, wenn man auch hält, was man verpörricht. Werthung ist dem neuen Menschen jetzt wichtiger schon als Geld und Ruhm, und wie ein Stein in der Hand, wenn ihn auch warme Fische nicht, ein Jeder weiß, ist nicht feines und hat den besten Geschmack, mit Gabe, Gültigkeit zu zeigen, das immer mein Geschäftsprinzip.

J. Schönfeld,

Herren- und Knaben-Garderoben-Engros, 19. Schmiedebrücke 19.

Empfehle zum Feste

Günstige Colonialwaaren, höchste Präsens-Cigarren, diverse Weine etc. 4253 zu den billigsten Tagespreisen. Ferdinando Peranzi, Kurze Gasse Nr. 46.

Johannisbeerwein, Apfelwein, Heidelbeerwein, Brombeerwein, vorzüglich schmeckend.



Zum Thee und Gratz vorzügl. Sichte Jamaica-Rams, Batavia-Aracs, sowie feinste Bergkognac, Cognacs, Wein-Franke

Surgander-Punsch von 1,00-1,00, Liqueure

Seidel & Co.

Größtes Colonialwaaren, höchste Präsens-Cigarren, diverse Weine etc. 4253 zu den billigsten Tagespreisen. Ferdinando Peranzi, Kurze Gasse Nr. 46.

Röst-Coffee

mit n. festig, hat 60, 80, 100, 120, 150, 180, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150, 1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750, 1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050, 2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350, 2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650, 2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950, 3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250, 3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550, 3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850, 3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150, 4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450, 4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750, 4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050, 5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350, 5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650, 5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950, 6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250, 6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550, 6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850, 6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150, 7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450, 7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750, 7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050, 8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350, 8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650, 8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950, 9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250, 9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550, 9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850, 9900, 9950, 10000.

Edoas Neumann

Größtes Colonialwaaren, höchste Präsens-Cigarren, diverse Weine etc. 4253 zu den billigsten Tagespreisen. Ferdinando Peranzi, Kurze Gasse Nr. 46.

Oscar Betz,

Adelbertstraße 2.

Jede Concurrenz aus dem Felde geschlagen!

Durch „directen Einkauf“ bei „kleinsten Geschäftsspesen“

war ich von jeher in der angenehmen Lage, im Verkauf von Uhren und Goldwaaren „Reclität mit Billigkeit“ zu verbinden und habe mir so meinen festen Kundenkreis erworben. Man beachte meine im Schaufenster ausliegenden Waaren nebst den darauf bezeichneten Preisen.

Herren-Schlüssel-Uhren	von 4 Mk. an
Herren-Remontoir-Uhren	8
Damen-Remontoir-Uhren	9
Goldene Damen-Uhren	12
Goldene Herren-Uhren	25
Russbaum-Regulateure	9

Prachtvolle Standuhren. Große Auswahl von Ringen, Ketten etc.

Joseph Klein, Uhren- u. Goldwaaren-Handlung.
Detail-Abgabe zu Engros-Preisen
Breslau, Kupferschmiedestraße No. 18.

P. S. Indem ich Sie zur freundlichen Besichtigung einlade, liegt mir daran, Ihnen den Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu erbringen, ohne dass ein Kaufzwang vorliegt.

Ich verkaufe keine Ramschwaare nur von mir selbst verfertigte reelle

Herren- u. Knaben-Garderobe

die ich zu unvergleichlich billigen Preisen abgebe und offerire:

Knaben-Garderobe

Anzüge und Paletots schon von 1,50 an.
Einzelne Beinkleider „ „ 0,75 „
Herren-Garderobe.
Anzüge und Paletots schon von 6,— an.
Joppen, warm gefüttert „ „ 4,50 „
Beinkleider „ „ 2,— „

Eduard Freund

Renschestraße 57, Ecke Hinterhäuser.
Waaren-Haus nur reeller
Herren- u. Knaben-Garderobe.